

Tennet lässt die Vögel zählen

Netzbetreiber will Vorzugstrasse noch im Oktober bekannt geben

Kreis Cloppenburg (mt). Der Stromnetzbetreiber Tennet, der eine neue Höchstspannungsleitung von Conneforde über Cloppenburg nach Merzen plant, will noch im Oktober gemeinsam mit dem Netzbetreiber Amprion die Vorzugsvariante für den südlichen Leitungsabschnitt von Cloppenburg bis Merzen bekannt geben. Das teilt Bürgerreferentin Janina Schultze mit.

Anschließend werden die offiziellen Unterlagen bei der Raumordnungsbehörde, dem Oldenburger Amt für regionale Landesentwicklung, eingereicht. Um Bürger sowie Vertreter von Gemeinden und Landkreisen über die Planung zu informieren, sind im Oktober

mehrere Informationsveranstaltungen geplant.

Derweil hat Tennet weitere Vorarbeiten für den Leitungsbau in die Wege geleitet. Zurzeit läuft das Raumordnungsverfahren für den nördlichen Leitungsabschnitt. Zum einen finden ab diesem Herbst Vogelkartierungen statt. Von Tennet beauftragte Umweltplaner erfassen die Rastvogelbestände im Untersuchungsgebiet. Die Arbeiten können bis März 2018 andauern.

Zum anderen untersucht das Unternehmen den Trassenraum auch aus der Luft. Dabei wird die Region befliegen, um hoch auflösende Fotos aufzunehmen und die Landschaft aus der Luft zu vermessen. So erhalten die

Planer aktuelle Daten zu allen landschaftlichen Merkmalen, etwa zur Bebauung oder zur Vegetation.

Das Projekt Conneforde-Cloppenburg-Merzen umfasst zwei Abschnitte. Im nördlichen Teil ersetzt Tennet die bestehende 220-kV-Leitung von Conneforde bis Cloppenburg durch eine neue 380-kV-Leitung. Ein Teil dieser Leitung soll als unterirdisches Erdkabel realisiert werden. Außerdem sind zwei Umspannwerke im Raum Cloppenburg geplant. Im südlichen Abschnitt ist Tennet zuständig vom Raum Cloppenburg bis zur Landkreisgrenze Osnabrück. Ab da übernimmt der Netzbetreiber Amprion.